



IIR Konferenz Labore

Qualitätssicherung in analytischen Laboren

13. - 14. April 2010, Arcotel Kaiserwasser, Wien

- | **Methodenvalidierung nach der ICH-Guideline sowie im GLP**
- | **Der richtige Umgang mit Messwertabweichungen – Interpretation von Grenzwerten**
- | **Gerätevalidierung im Labor – Testgenauigkeit von Geräten prüfen und sicherstellen**
- | **Laborführung mit Kennzahlen**

2 Praxisforen für Sie!

Laborinformations- und Managementsysteme (LIMS) – Wie werde ich damit schneller, genauer, ökonomischer?

- | Einführung, Umsetzung und Nutzen
- | Nutzen moderner Konzepte für das Labordatenmanagement

Wie grenzt sich GLP von GMP und GCP ab? – Gemeinsamkeiten und Unterschiede

- | Praktischer Umgang mit Gesetzestexten und Vorschriften – Von anderen Laboren lernen

Workshop, 12. April 2010

Laborführung mit Kennzahlen – Warum Laborerfolg nicht allein an guten Analyseergebnissen hängt

- | Leistungs- und Kostenrechnung im Labor

Mit Top-Referenten aus D-A-CH

Dr. Ronald Bauer, AGES PharmMed | **Guido von Dahlen**, LabWare Ltd. Niederlassung Deutschland | **Dr. Ulf Fuchslueger**, Vialis GmbH, Schweiz | **Dr. Manfred Göbl**, Mundipharma Research GmbH & Co. KG | **Peter Grüner**, Waters GesmbH, Österreich | **Dipl.-Kfm. Otto Henker**, HCR Henker Consulting Medizin GmbH, Deutschland | **Dipl.-Ing. Dr. Timo Kretschmar**, pharm-analyt Labor GmbH | **Dipl.-Ing. Gabi Koberg**, Axel Semrau GmbH & Co. KG, Deutschland | **Dipl.-Chem. Dr. Claus Köller**, T&P Trierstram & Partner GmbH, Deutschland | **Dr. Gerhard Schwarz**, OCTAPHARMA Produktions Ges.m.b.H. | **Franz Siene**, Production Engineering & Consulting GmbH



www.iir.at/labor.at



Vorsitz Dipl.-Kfm. Otto Henker, Geschäftsführer, HCR Henker Consulting Medizin GmbH, Deutschland

9:00 Eröffnung der Konferenz durch IIR und den Vorsitzenden

Neuerungen: Welche Qualitätsstandards im Labor unbedingt eingehalten werden müssen

9:15 **Gesetzliche Vorschriften und Normen**

- Qualitätskontrolle, Qualitätssicherung, Ringversuche, Richtlinien der Ärztekammern, Eichvorschriften
- In-vitro-Richtlinien der EU
- ISO-/EN-Normen zur Zertifizierung und Akkreditierung

Ergänzende Anforderungen vom Labormarkt

- Strategische QM-Systeme (z. B. EFQM)
- Integriertes Qualitäts-, Kosten- und Risikomanagement

Referent Dipl.-Kfm. Otto Henker, Geschäftsführer, HCR Henker Consulting Medizin GmbH, Deutschland

10:45 Kaffeepause

AMBO & AMG im Blick

11:15 Änderungen in der AMBO sowie im AMG – Welche Konsequenzen das für den (pharmazeutischen) Laboralltag hat

- Neuerungen in der AMBO sowie im AMG
- Interpretation der Gesetzestexte mit Blick auf Ihren Laboralltag

Referent Mag. Gregor Rathkolb, Rechtsanwalt

12:00 Praxisforum GxP

Praktischer Umgang mit Gesetzestexten und Vorschriften – Von anderen Laboren lernen

Der Einsatz von GxP ist für Labore unumgänglich, es führt in der Praxis kein Weg daran vorbei. Dennoch fällt der Umgang damit meist schwer und es herrschen an vielen Stellen Unsicherheiten mit verschiedenen GxP-Systemen.

- **Wie grenzt sich GLP von GMP und GCP ab? – Gemeinsamkeiten und Unterschiede**
- **Was unterscheidet GLP und GMP von der ISO 9001?**

Good Manufacturing Practice (GMP)

- Welche Anforderungen GMP an Ihr Labor stellt – Grundlagen sowie Guidelines, die für Sie von Bedeutung sind
- Dokumentation nach GMP – Was genau dokumentiert werden muss
- Validierung und Qualifizierung nach GMP
- Verantwortlichkeiten

12:30 Gemeinsames Mittagessen

14:00 Fortsetzung Praxisforum GxP

Good Laboratory Practice (GLP)

- Gesetzliche Grundlagen und wie Sie diese umsetzen können
- Spezieller Zweck der GLP
- GLP in Multi-Site-Studien
- GLP bei Methoden-Validierungen: Gesetzlich nicht verlangt, jedoch dennoch nötig?
- Aufbau, Organisation und Verantwortlichkeiten in einem GLP-zertifizierten Labor
- Standard-Arbeitsanweisungen (SOP)
- QS-System "ohne" Handbuch!
- Was fehlt zur ISO 9001?
- Behördliche Inspektionsgrundlagen und das "deutsche Inspektorenhandbuch"
- Kritische Ereignisse (Findings) vermeiden - Bewertung von und Umgang mit "Findings"

- Dokumentation und Archivierung unter GLP-Bedingungen

Good Clinical Practice (GCP)

- Klinische Forschung im Überblick – Kernanforderungen die Ihr Labor erfüllen muss
- Auswahl eines geeigneten Qualitätssystems: z.B. GLP oder das für GMP verwendete QM-System
- Gesetzliche Grundlagen und Verordnung – Tipps für den Praxisalltag
- Dokumentation unter GCP-Bedingungen – Was Sie wirklich umsetzen müssen

Interne Audits unter GxP?

INFO

Innerhalb des GxP-Forums sind Diskussionen vorgesehen

Referenten des Praxisforums sind

Dr. Ronald Bauer, Ltr. Inspektionen Medizinprodukte & IT, AGES PharmMed

Dipl.-Ing. Dr. Timo Kretzschmar, Head of Quality Assurance, pharm-analyt Labor GmbH

15:30 Kaffeepause

Methodenvalidierung nach ICH und GLP

16:00 **Methodenvalidierung nach der ICH-Guideline – Messwerte interpretieren und mit Abweichungen richtig umgehen lernen**

- Umgang mit Ergebnisabweichungen
- Ergebnisse dem Auftraggeber belegen können und somit das nötige Vertrauen schaffen
- Beurteilung von Mess- und Analyseergebnissen – Wie mit Grenzwerten umzugehen ist
- Welche Prüfintervalle einzuhalten sind
- Welche Messunsicherheiten auftreten und wie Sie damit umgehen sollten
- Ringversuche: Referenzmaterialien, Laborleistungstests für Auftraggeber

Referent Dr. Gerhard Schwarz, Spezialist Methodenvalidierung, OCTAPHARMA Produktions Ges.m.b.H.

16:35 **Methodenvalidierung im GLP nach „Guidance for Industry – Bioanalytical Method Validation, FDA, May 2001“ (und Folgedokumenten)**

- Komplette, partielle bzw. Quer-Validierung
- Selektivität, Richtigkeit, Präzision und Wiederfindung – sowie „Begriffsverwirrungen“ um z.B. Genauigkeit
- Kalibrierkurve (Regression) – einfachstes Modell
- Stabilität des Analyten
- Basisprinzipien der Methoden-Validierung und -Erstellung
- Akzeptanzkriterien
- Dokumentation

Referent Dipl.-Ing. Dr. Timo Kretzschmar, Head of Quality Assurance, pharm-analyt Labor GmbH

17:15 Diskussion

17:30 **Labor-Benchmarking – Mehr Effizienz und Wirtschaftlichkeit im Labor**

- Einsparpotenziale heben – Wie Sie beim Einkauf aber auch bei sonstigen Materialkosten Geld sparen
- Laborvergleich: Was Ihre Leistungen wert sind, was sie kosten, was Sie Erlösen und wieviel übrig bleibt (Deckungsbeitrag?)

Referent Dipl.-Kfm. Otto Henker, Geschäftsführer, HCR Henker Consulting Medizin GmbH, Deutschland

18:15 Anschlussdiskussion und Ende des ersten Konferenztages

Vorsitz der Konferenz und Moderator des LIMS-Forums

Hon. Prof. (FH) Dr. Bernhard Rupp, MBA, Leiter der Abteilung Gesundheitswesen, Arbeitskammer NÖ

9:00 Eröffnung der Konferenz durch IIR und den Vorsitzenden

Lifecycle von Laborgeräten

9:15 Gerätevalidierung und was Sie dabei unbedingt beachten müssen

- Gesetzliche Grundlagen
- Vom Lastenheft zum validierten System
- Excel-Sheet im Labor

Referent Franz Siene, Betriebsleiter, Production Engineering & Consulting GmbH Ingenieurbüro für Reinraumtechnik

10:00 **Praxisforum**


Laborinformations- und Managementsysteme (LIMS)

Einführung, Umsetzung und Nutzen

LIMS-Systeme haben in den letzten Jahren für Labore erheblich an Bedeutung gewonnen. Lernen Sie in diesem Praxisforum wie Sie ein LIMS-System einführen, welchen konkreten Nutzen es für Ihr Labor bringen kann und was Sie beim Umgang mit LIMS unbedingt beachten müssen.

Laborinformations- und Managementsysteme (LIMS): Wie werde ich damit schneller, genauer und ökonomischer?

- Warum moderne Konzepte für das Labordatenmanagement?
- Vorgehen bei der Einführung
 - Prozesse & Konzepte
 - Validierung (GAMP / Part 11)
 - Technische Aspekte
- Business Case / Nutzen

Referent Dr. Ulf Fuchslueger, CEO, Vialis GmbH, Schweiz 

11:00 Kaffeepause

11:30 **Einführung und Betrieb eines LIMS – Risiken und Kostenfallen**

- Projektorganisation und Vorgehensweise – Richtig planen heißt Risiken und Validierungsaufwände minimieren
- Projektdurchführung – Unterschied zwischen Planung und Wirklichkeit
- Projektmarketing – Aus Betroffenen werden Beteiligte
- Projektabschluss und Betrieb des LIMS – Die Produktivität des Systems erreichen und erhalten

Referent Dipl.-Chem. Dr. Claus Köller, Vertrieb & Projektierung, T&P Triestram & Partner GmbH, Deutschland

12:15 **Schnellere Prozesse in der Routineanalytik**

- Unterstützung des Laborworkflows unter Verwendung interaktiver Vorlagen
- Automatisierung von Routineprozessen im produktionsnahen Labor
- Integration einer Vielzahl von Laborgeräten und -applikationen

Produktpräsentation:
Waters NuGenesis® SDMS erleichtert mit IPM (Intelligent Procedure Manager) die Arbeitsabläufe in der Analytik

Referent Peter Grüner, Sales Specialist Information Management, Waters GesmbH, Österreich

13:00 Gemeinsames Mittagessen

14:00 **Fortsetzung**

Praxisforum Laborinformations- und Managementsysteme (LIMS)

14:00 **LIMS und ELN - Eine Plattform für alle Laborbereiche**

- Was ist der Unterschied zwischen LIMS und ELN und wo liegen die Gemeinsamkeiten?
- Das moderne Labor benötigt Workflowmanagement und Struktur bei hoher Flexibilität und Gestaltungsfreiheit – wie bringt man das zusammen?
- Validierungsaufwand reduzieren durch eine geeignete Softwareauswahl
- Der Lebensweg eines Produktes von der frühen Forschung bis in die Großproduktion
- Was wäre, wenn ein LIMS alle ELN Funktionen aufweisen könnte?

Referenten

Guido von Dahlen, Vertriebsleiter LifeSciences, LabWare Ltd. Niederlassung Deutschland

Dr. Manfred Göbl, Senior European Technical Development Applications Analyst, Mundipharma Research GmbH & Co. KG

14:45 **STARLIMS – 7 Module für die Pharmaindustrie**

Ein modernes LIMS für bessere Ressourcenplanung, effektivere Unterstützung der Qualitätskontrolle, GMP-konforme Dokumentation, einfacheres Materialmanagement und effizientere Umsetzung von Stabilitätsstudien

Referentin

Dipl.-Ing. Gabi Koberg, Produktmanager, Axel Semrau GmbH & Co. KG, Deutschland

15:15 Anschließend Diskussion mit den Vortragenden des Forums

15:45 Kaffeepause

16:15 **Archivierung von elektronischen Labor-Daten unter Berücksichtigung des Datenschutzes**

- Gesetzliche Grundlagen und Bedeutung für das Labor
- Wie Sie den Zugriff auf Labordaten sichern sollten – Unerlaubte Zugriffe mit den richtigen Mitteln verhindern
- Praxisumsetzung: wie es andere machen

Referent in Absprache

17:00 **Hygiene & Monitoring**

- Gesetzliche Grundlagen
- Schutzmaßnahmen, die Qualität und Sicherheit während der Herstellung und Qualitätskontrolle gewährleisten
 - Personal, Geräte, Räumlichkeiten

Referent von OCTAPHARMA Produktions Ges.m.b.H.

17:45 Diskussion

18:00 Ende der Konferenz

Laborführung mit Kennzahlen – Warum Laborerfolg nicht allein an guten Analyseergebnissen hängt

Leistungs- und Kostenrechnung im Labor

- Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Führung und Bedeutung für den Laboralltag
- Die Korrelation von Leistung und Kosten
- Womit darf man wie rechnen – Fixkosten und variable Kosten im Labor
- Warum Laborerfolg nicht allein an Analyseergebnissen hängen kann

Wichtige Labor-Kennzahlen kennen lernen und richtig deuten

- Definition von Kennzahlen und ihrer Bedeutung für den Laborerfolg
- Mögliche Key Performance Indicators (KPI) für den Laborvergleich
- Steuerung des Labors mit Kennzahlen – Was ist zumutbar, wo liegen Risiken?
- Voraussetzungen, um mit Kennzahlen produktiv arbeiten zu können

Laboroptimierung: Wirtschaftlichkeit und Effizienz von Laboren - Wo stehen wir, wo können wir hin?

- Die Ist-Aufnahme – ohne sie geht es nicht
- Optimierungspotenziale erkennen, Betriebsblindheit überwinden
- Es lässt sich nur verbessern, was zu messen ist

Laborbenchmarking: Wirtschaftlichkeitsprüfung von Laboren?

- Die Bedeutung des Begriffes „Benchmark“
- Formen des Benchmarking
- Voraussetzungen für ein erfolgreiches Benchmark-Projekt
- Was kann Benchmarking nicht leisten?

Workshopleitung

Helmut Martens, Geschäftsführer, MartensLabConsult, Deutschland

Auf dieser Konferenz präsentieren sich:



Die Firma und die Produkte

LabWare hat sich auf Entwicklung, Vertrieb und Support von unternehmensweiten LIMS Lösungen spezialisiert.

Seit der Gründung im Jahr 1988 ist die Privatfirma mit Firmenzentrale in Wilmington, Delaware ohne externe Finanzierung kontinuierlich gewachsen. LabWare konzentriert alle Ressourcen auf ein einziges, dafür aber funktionsreiches Produkt.

Das Besondere am LabWare LIMS ist neben der umfangreichen Funktionalität die flexible Konfigurierbarkeit, so dass wir maßgeschneiderte Lösungen für die speziellen Anforderungen Ihres Labors bieten, ohne auf individuelle Programmierung zurückzugreifen. Wir liefern serienmäßig die gesamte LIMS Funktionalität und geben dem Kunden mit Hilfe der zahlreichen Konfigurationsdialoge die Möglichkeit, die Funktionen exakt so einzustellen, wie er sie benötigt, ohne von einer kundenspezifischen Programmänderung oder von Code-Anpassungen abhängig zu sein. So sparen Sie Zeit und Geld. Beim LabWare LIMS sind alle konfigurierten Einstellungen, die die Funktion des Systems definieren, in der LIMS Datenbank gespeichert und werden bei einem Upgrade vollautomatisch in die neue Version migriert.

LabWare ist mittlerweile weltweit als Marktführer anerkannt. Bei Umfragen unter LIMS Administratoren und End-Usern erzielt LabWare, Inc. immer die Spitzenposition bezüglich der Kundenzufriedenheit und der besten und innovativsten Technologie.

www.labware.com

InfoDE@labware.com



Software is our Profession. Dieses Leitmotiv gilt sowohl für Individual-Lösungen, aber auch für Produkt- und Standardlösungen wie **LISA.lims®**, das Labor-Informations- und Managementsystem von T&P. Über 60 Ingenieure, Techniker und Wissenschaftler leben diese Profession und beweisen täglich, dass Kreativität, Technologieführerschaft und soziale Kompetenz Garantien des Projekterfolgs sind. Als T&P Kunden können das zahlreiche renommierte Unternehmen in Deutschland, Österreich, Schweiz und den USA bestätigen.

Für T&P zählte von Anfang an nur die beste Lösung. So wurde die Software **LISA.lims** seit Firmengründung 1991 kontinuierlich weiterentwickelt und durch attraktive neue Funktionalitäten dauerhaft als marktführendes LIMS etabliert. Ein LIMS, das in vielen Branchen **"out-of-the-box"** einsetzbar ist und das keine Wünsche offen lässt:

- **hohe Wirtschaftlichkeit** bei der Implementierung und im Betrieb
- hervorragende **Benutzerfreundlichkeit** und umfassende **Funktionalität**
- optimale **Flexibilität** bei der Anpassung an Branchen- und Projektspezifische Anforderungen
- zuverlässiger **Support** und modulare **Erweiterbarkeit**

www.t-p.com

T&P Triestram & Partner GmbH



Axel Semrau®

STARLIMS®

STARLIMS ist das einzige LIMS, das von Grund auf als eine vollkommen webbasierte Lösung aufgebaut ist und einen effizienten Einsatz an unterschiedlichen Standorten ohne Client-seitige Installationen ermöglicht. Durch integrierte Tools ist STARLIMS so einfach konfigurierbar, dass es an jedes Labor angepasst werden kann. In der ganzen Welt sind STARLIMS Lösungen als zukunftsichere Investitionen anerkannt, denn die geleistete Konfigurationsarbeit bleibt in allen Upgrades erhalten.

Für viele Einsatzbereiche gibt es spezifische Lösungen, die ohne großen Anpassungsbedarf eingesetzt werden können. Gemeinsam mit Kunden wurden z.B. sieben pharmaspezifische Module entwickelt, die Implementierungszeiten verkürzen und den Validierungsaufwand erheblich reduzieren. Auf der Veranstaltung stellen wir diese vollständig webbasierte und auf die pharmazeutische Industrie zugeschnittene LIMS-Lösung von STARLIMS vor.

Die Axel Semrau GmbH & Co. KG ist in Deutschland eines der größten Handels- und Dienstleistungsunternehmen im Bereich der instrumentellen Analytik. Sie vertreibt STARLIMS im deutschsprachigen Raum und verbindet Know-how im Bereich der Analytik mit dem fundierten Wissen qualifizierter Informatiker und Programmierer.

www.axel-semrau.de

Waters

THE SCIENCE OF WHAT'S POSSIBLE.™

Waters schafft Geschäftsvorteile für laborabhängige Organisationen durch Lieferung nachhaltiger wissenschaftlicher Innovationen für die Praxis. Mit einem integrierten Produktportfolio von Separationswissenschaft, Massenspektrometrie und Laborinformatik ermöglicht Waters führenden Organisationen aus den Bereichen Pharmazie, Umwelt, Ernährung und Chemie bei der Kostenreduzierung deutliche Fortschritte.

Waters Laboratory Informatics bietet ein Paket von leistungsfähigen Programmen für das Management wissenschaftlicher Daten und regulatorischen Erfordernissen sowie zur Integration von Laborinformationssystemen an. Seit Jahrzehnten helfen unsere Datenverarbeitungslösungen der Beschleunigung von Entscheidungsprozessen, der Erhöhung der Laborproduktivität und der schnelleren Markteinführung neuer Produkte.


Waters ist ein börsennotiertes Unternehmen (NYSE:WAT) mit Zentrale in Milford, Massachusetts, USA. Es wird im Standard & Poor's 500 Index geführt. Das Unternehmen beschäftigt etwa 5.000 Mitarbeiter und unterhält Produktionsstätten in Milford und Taunton (USA), Wexford (Irland), Singapur und Manchester (Großbritannien).


Waters GmbH


Hietzinger Hauptstraße 145
1130 Wien


www.waters.at
vienna@waters.com

Homepage 
www.iir.at

E-Mail 
register@iir.at

Adresse IIR 
Linke Wienzeile 234, 1150 Wien

Hotline 
+43 (0)1 891 59 - 222

Fax 
+43 (0)1 891 59 - 200

K3471
www

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt

Stimmen Ihre Ansprechpartner und Adresse? Wenn nicht, rufen Sie bitte Tel.: +43 (0)1 891 59 - 555 oder mailen Sie an: datenbank@iir.at!

- JA**, ich nehme am Workshop und der Konferenz „Qualitätssicherung in analytischen Laboren“ vom 12. - 14. April 2010 in Wien teil.
- JA**, ich nehme an der Konferenz „Qualitätssicherung in analytischen Laboren“ 13. - 14. April 2010 in Wien teil.

Bitte zur schnelleren Bearbeitung vollständig ausfüllen.

1. TeilnehmerIn:	2. TeilnehmerIn:
Nachname _____	Nachname _____
Vorname _____	Vorname _____
Position/Abt. _____	Position/Abt. _____
E-Mail _____	E-Mail _____
Tel.* _____	Tel.* _____
Fax* _____	Fax* _____
3. TeilnehmerIn:	
Nachname _____	E-Mail _____
Vorname _____	Tel.* _____
Position/Abt. _____	Fax* _____

- Ja, ich möchte Informationen aus dem Themenbereich „Pharma“
per E-Mail erhalten TeilnehmerIn 1 TeilnehmerIn 2 TeilnehmerIn 3

Firma _____

Straße / Postfach _____

PLZ _____ Ort _____

Ansprechperson bei Rückfragen zu Ihrer Anmeldung:

Vorname _____ Nachname _____

Position _____ Abteilung _____

Tel.* _____ Fax* _____

Wer ist in Ihrem Unternehmen für die Genehmigung Ihrer Teilnahme zuständig?

Nachname _____ E-Mail _____

Vorname _____ Tel.* _____

Position/Abt. _____ Fax* _____

Ersatzteilnehmer, sollten Sie verhindert sein:

Nachname _____ Vorname _____

Position/Abt. _____ E-Mail _____

Tel.* _____ Fax* _____

Datum _____ Unterschrift _____

* Bitte geben Sie Tel./Fax nur bekannt, wenn Sie an weiteren Informationen über unsere Produkte interessiert sind.

Ort

Arcotel Kaiserwasser
Wagramer Straße 8, 1220 Wien, Tel.: +43 (0)1 224 24 0

Zimmerreservierung

Für Veranstaltungsteilnehmer besteht die Möglichkeit, im Hotel Zimmer zu günstigen IIR-Konditionen zu reservieren. Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt beim Tagungshotel unter Berufung auf die IIR-Veranstaltung „Qualitätssicherung in analytischen Laboren“ vor.


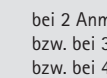
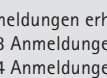
- Ich kann nicht teilnehmen, bestelle aber die Dokumentationsmappe nach der Veranstaltung zum Preis von € 245,- (+ 20% MwSt.)

Teilnahmegebühr (exkl. 20% MwSt.)

Die Teilnahmegebühr beträgt einschließlich Dokumentation, Mittagessen und Getränken pro Person:

Bei Anmeldung bis	15. Jän. 2010	19. März 2010	12. April 2010
3 Tage	€ 2.095,-	€ 2.195,-	€ 2.295,-
2 Tage	€ 1.495,-	€ 1.595,-	€ 1.695,-

Nutzen Sie unser attraktives Rabattsystem:

	bei 2 Anmeldungen erhält ein Teilnehmer	10 % Rabatt
	bzw. bei 3 Anmeldungen erhält ein Teilnehmer	20 % Rabatt
	bzw. bei 4 Anmeldungen erhält ein Teilnehmer	30 % Rabatt

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung Ihre Anmeldebestätigung und Ihre Buchhaltungsabteilung erhält die Rechnung. Bitte begleichen Sie den Rechnungsbetrag vor dem Veranstaltungstermin. Einlass kann nur gewährt werden, wenn die Zahlung bei IIR eingegangen ist oder am Veranstaltungstag erfolgt. Etwaige Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

QUALITÄTSGARANTIE: Ihre Zufriedenheit ist uns wichtig: Stellen Sie am ersten Konferenztag bis 12.00 Uhr vormittags fest, dass die gebuchte Veranstaltung nicht das Richtige für Sie ist, so können Sie den Besuch abbrechen und bekommen Ihr Geld zurück, oder Sie besuchen statt dessen eine andere gleichwertige Veranstaltung.

RÜCKTRITT: Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihnen bei einem Rücktritt von Ihrer Anmeldung innerhalb von 2 Wochen vor der Veranstaltung die volle Tagungsgebühr verrechnen müssen. Eine Umbuchung auf eine andere Veranstaltung oder die Entsendung eines Vertreters zur ursprünglich gebuchten Veranstaltung ist jedoch möglich. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Planung: IIR behält sich bis zu zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn die Absage vor.

20% Bildungsfreibetrag

Seit 1. Jänner 2002 besteht die Möglichkeit eines 20%igen Bildungsfreibetrages. Bitte informieren Sie sich vor der Veranstaltung bei Ihrem Steuerberater.

Servicehotlines

Anmeldung:	Anmeldehotline Tel.: +43 (0)1 891 59 - 222	register@iir.at www.iir.at/anmeldung.html
Kundenservice:	Anna Essig Tel.: +43 (0)1 891 59 - 215	anna.essig@iir.at